

Geb es immer wie es gehe —
 Da ich in des Sohnes Hand
 Sicher eingezeichnet stehe:
 D so ist mein Hoffnungs-Stand
 Hier schon selig; — selig dort
 Mehr noch am Vollendungs-Ort.

Unabhängig von der Erde,
 Nur dem treuen GOTT geweiht,
 Hoff ich, daß ich selig werde,
 Hoffß gewiß, in Ewigkeit.
 Hier zufrieden, wies GOTT schickt
 Dort auf immer höchst beglückt.

NB. Sollte jemand das Verlangen tragen, diese gebundenen Zeilen zu singen: Der kann es nach der bekannten Gesangsweise des sel. Rect. Hoffmanns schönen Liedes: GOTT von dir hab ich mein Leben ic. ganz bequem thun.

II. Landesherrl. Reglement,

Die Puncta betreffend, wornach sich, bey der übernommenen Winter-Verpflegung eines Theils der Königl. Preuß. Troupen in den Kurfürstl. Sächs. Landen, zu achten.

d. d. Schloß Ortenburg, zu Budisün, den 12. Dec. 1778.

Des Durchlauchtigsten Kurfürstens zu Sachsen, und Markgra-
 fens in Ober- und Niederlausitz, der Zeit bestallter Oberamts-Verweser
 im Markgrafthum Oberlausitz, Amtshauptmann des Budisünischen Kreises,
 auch Appellations-Rath, Ich, Johann Wilhelm Traugott von Schönberg,
 auf Colm ic. Entbiete denen Hoch- und Wohlgebohrnen, Wohlgebohrnen,
 Ehrwürdigen, Hoch- und Wohlledlen, Gestrungen und Besten, auch Edlen und
 Ehrenvesten, Grafen, Herren, Prälaten, denen von der Ritter- und Landschaft
 besagten Markgrafthums Oberlausitz; sowol auch denen Ehrbaren und Wohl-
 weisen, Burgemeistern und Rathmannen derer Städte daselbst, meine willige
 und freundliche Dienste, auch günstig und geneigte Willfahung, und füge des
 nen Herren, Denenselben und euch, hierdurch zu wissen: wasmaßen höchstge-
 dacht Ihro Kurfürstl. Durchl. mein gnädigster Herr, mit des Königs in
 Preussen Majestät überein gekommen, denjenigen Theil der Königl. Preuß.
 Armée, welcher den Winter über in denen Kurfürstl. Sächs. Landen stehen bleibt,
 mit Natural-Bedürfnissen, an Hart- und Rauchfutter, auf fünf Monate, vom
 1. Novbr. dieses Jahres an, bis ultimo Martii künftigen Jahres, gegen deren
 billigmäßige Vergütung zu versehen;

Da denn imo, bey der Haupt-Repartition des ganzen Fourage-Bedürf-
 nisses, auf das Markgrafthum Oberlausitz ein Quantum von

39638 Schfl. Hafer,
 30750 Centner Heu, und
 3524 Schock Stroh, ausgefallen.